

Projektname

U16-Wahlen zur Kommunalwahl 2024



Standort

Senftenberg

Beteiligter Knotenpunkt

Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KijuBB)

Unser Beitrag

Den Mitmachstand als Wahlkabine nutzen

Unsere Motivation

Jungen Menschen eine Stimme geben, sie für demokratische Prozesse motivieren und sensibilisieren

Unsere Methoden

„Durstlöscher“ und Äpfel als Belohnung für die Teilnahme an der Wahl, Nachempfinden der Situation in der Wahlkabine

Das hat uns bereichert

Die Gespräche mit den jungen Menschen und eine engagierte Verwaltung

Unsere größte Herausforderung

Weitere Kommunen, Jugendzentren usw. für dieses Format gewinnen

Natürlich interessieren sich junge Menschen für Politik

Wir Erwachsenen müssen ihnen nur einen geeigneten Zugang ermöglichen. Der muss dort sein, wo sich die jungen Menschen aufhalten. Und er muss zu ihrer Lebenswirklichkeit – das heißt, zu ihren Themen – passen.

Die U16-Wahl im Rahmen der Landtagswahl ist eine von vielen Möglichkeiten, sie zu beteiligen

Im Vorfeld der Kommunalwahlen 2024 in Brandenburg entwickelte unser Knotenpunkt KijuBB den *Kommunalomaten*. In Cottbuser Jugendeinrichtungen gingen die Mitarbeitenden dafür zunächst auf Fragenfang. Aus 80 Fragen wählten sie 30 aus und verschickten sie an Cottbuser Parteien und Wählergruppen. Aus den Antworten erstellten sie den Kommunalomaten, mit dem junge Menschen ihrer Wahlpräferenz näher kommen konnten.

Welche Ergebnisse brachte die U16-Wahl?

Junge Menschen wählen ähnlich wie die Erwachsenen – mit dem Unterschied, dass die AfD bei der U16-Wahl vor der SPD gelandet ist. Linke und Grüne waren etwas stärker vertreten als bei den Erwachsenen. Die Tierschutzpartei erreicht sogar 12 Prozent. Der Rest ist ähnlich. Fazit: Wer nicht auf die jungen Menschen zugeht, wird auch ihre Stimmen nicht gewinnen.

Das Gespräch mit jungen Menschen suchen

Ebenfalls im Rahmen der Kommunalwahl unterstützte das KijuBB eine Veranstaltung mit dem Titel *Ey Digga Kommunalwahl* in Forst. Dort hatte der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt gemeinsam mit NIX e.V. alle Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen.

Themen wie Mobbing und Rassismus kamen auf die Agenda, aber auch die Vermüllung der Stadt oder Angebote für Kinder und Jugendliche. Einige Kandidatinnen und Kandidaten äußerten im Anschluss den Wunsch, diesen Austausch auch während der Legislaturperiode beizubehalten, denn oft fehle der Draht zu jungen Menschen.



Landesweites Angebot

Die U16-Wahl ist ein brandenburgweites Angebot der Stiftung SPI. Alle wichtigen Infos und Voraussetzungen für U16- oder U18-Wahllokale gibt es online unter u16-brandenburg.de.

Nach unserer Erfahrung gibt es folgende Gelingensfaktoren:

- Kooperationspartner wie Jugendeinrichtungen
- interessierte Akteurinnen
- engagierte Verwaltungsmitarbeitende

Foto: Sara Orlamünder